

# Bedarfsausschreibung / Auswahlverfahren

**Sitzung der Auswahlkommission am 19.08.2021**

## Bedarfsausschreibung gem. § 27 Abs. 1 APG-DVO

- Der in der Pflegebedarfsplanung festgestellte Bedarf an zusätzlichen Plätzen ist verbindlich auszuschreiben.

**=> Bedarfsausschreibung**

- Interessenbekundungen sind fristgerecht einzureichen und müssen das konkrete Vorhaben hinsichtlich der Zahl der Plätze und der Konzeption konkret beschreiben. Die Konzeption muss rechtlich zulässig sowie planerisch, baufachlich und wirtschaftlich schlüssig sein, ohne dass bereits sämtliche Voraussetzungen (zum Beispiel Grundeigentum, Vertragsabschlüsse) vorliegen müssen.

**=> Ausschlusskriterien**

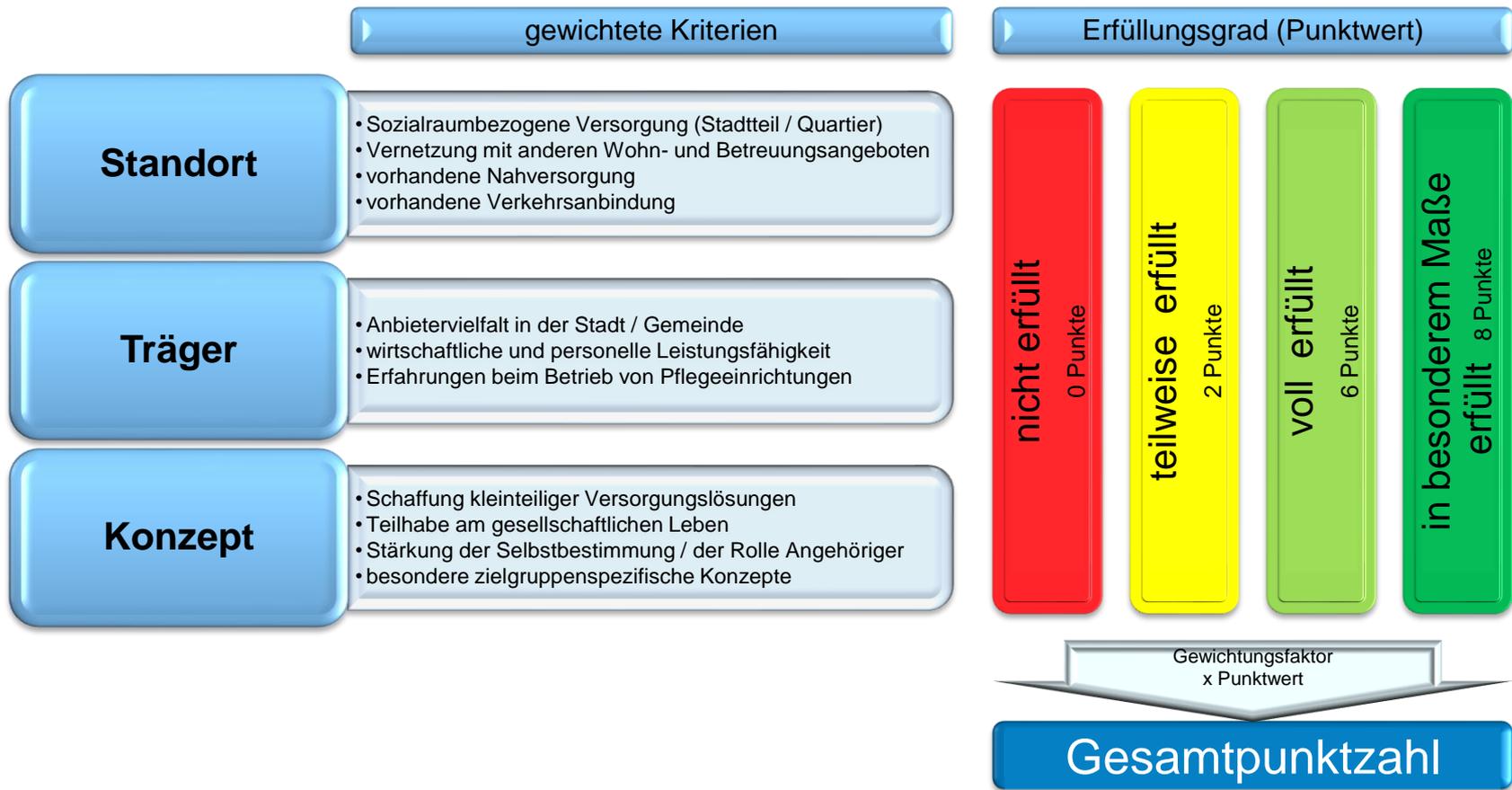
- Darüber hinaus kann eine Auswahlentscheidung zwischen mehreren geeigneten Interessentinnen oder Interessenten von weiteren Kriterien abhängig gemacht werden, die bereits in der Ausschreibung benannt werden müssen.

**=> Auswahlkriterien**

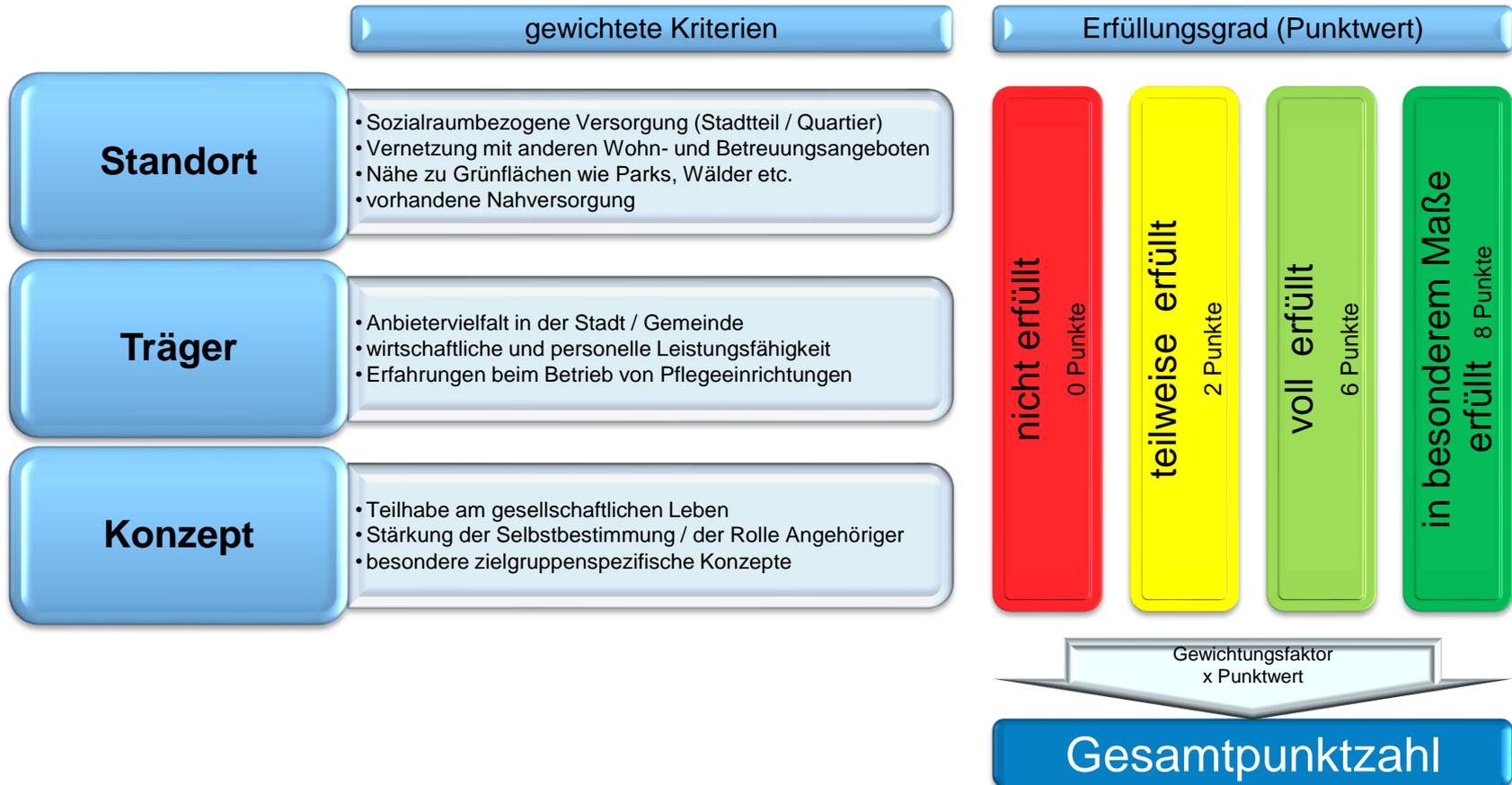
- Die Auswahlentscheidung ist anhand nachvollziehbarer Bewertungsprozesse einschließlich der tragenden Bewertungsgründe durchzuführen und zu dokumentieren.

**=> Auswahlverfahren**

## Auswahlkriterien für vollstationäre Einrichtungen



## Auswahlkriterien für teilstationäre Einrichtungen



# Vorstellung der Auswahlkriterien

## Standort



## Faktor

- **Sozialraumbezogene Versorgung (Stadtteil / Quartier)**  
Betrachtet wird die bereits vorhandene Ausstattung mit stationären Pflegeplätzen im Stadtteil / Quartier des geplanten Standorts. Bewertet wird der Grad der Notwendigkeit neuer stationärer Pflegeplätze am Standort.
- **Vernetzung mit anderen Wohn- und Betreuungsangeboten**  
Betrachtet und bewertet wird die Berücksichtigung im Stadtteil / Quartier bereits vorhandener und/oder die Einbeziehung weiterer Wohn- und Betreuungsangebote bei der bzw. in die Planung. Außerdem, soweit für den Standort vorhanden, die Übereinstimmung mit der kommunalen Quartiersentwicklung / kommunalen Handlungskonzepten „Wohnen“.
- **Nähe zu Grünflächen wie Parks, Wälder etc.**  
Entfernung der geplanten Einrichtung zu vorhandenen Grünflächen wie Parks, Wälder etc. zur Naherholung.
- **vorhandene Nahversorgung**  
Entfernung der geplanten Einrichtung zu vorhandenen Nahversorgungsangeboten (z.B. Ärzte, Apotheken, Friseure, Bäcker etc.)
- **vorhandene Verkehrsanbindung**  
Entfernung der geplanten Einrichtung zu Bushaltestellen und Bahnhöfen, sowie Erreichbarkeit mit dem ÖPNV in den Abendstunden und am Wochenende.

15

10

5

5

## Vorstellung der Auswahlkriterien

Träger



Faktor

- **Anbiertervielfalt in der Stadt / Gemeinde**

Betrachtet wird die in der Stadt / Gemeinde des geplanten Standorts vorhandene Anbieterlandschaft. Bewertet wird, inwieweit die Interessentin / der Interessent zur Anbiertervielfalt am Standort beiträgt.

10

- **wirtschaftliche und personelle Leistungsfähigkeit**

Im Interesse einer leistungsfähigen und nachhaltigen Versorgungsstruktur soll die Interessentin / der Interessent ihre bzw. seine wirtschaftliche und personelle Leistungsfähigkeit zum Betrieb einer Pflegeeinrichtung dartun.

10

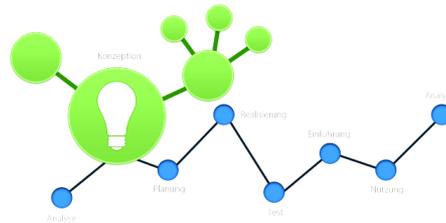
- **Erfahrungen beim Betrieb von Pflegeeinrichtungen**

Beurteilt wird der Grad der Erfahrung beim erfolgreichen Betrieb von vollstationären Pflegeeinrichtungen und/oder anderen Wohn- und Betreuungsangeboten (z.B. ambulanter Pflegedienst, Pflegewohngemeinschaft)

10

# Vorstellung der Auswahlkriterien

## Konzept



## Faktor

- **Schaffung kleinteiliger Versorgungslösungen**

Beurteilung der Größe einer Einrichtung unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit

5

- **Teilhabe am gesellschaftlichen Leben**

Betrachtet und bewertet werden die im Konzept getroffenen Vorgaben für eine Öffnung der Einrichtung in den Sozialraum und die Möglichkeit für die Nutzerinnen und Nutzer, am gesellschaftlichen Leben im Stadtteil/Quartier teilzunehmen.

10

- **Stärkung der Selbstbestimmung / der Rolle Angehöriger**

Bewertung der konzeptionellen Vorgaben / Maßnahmen zur Beachtung der Selbstbestimmungsrechte von Nutzerinnen und Nutzern sowie zur Einbeziehung und Stärkung der Rolle von Angehörigen.

5

- **besondere zielgruppenspezifische Konzepte**

Konzept berücksichtigt baulich und/oder pflegerisch die besonderen Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen (z.B. Konzepte für Demenz, Palliativpflege, kultursensible Pflege u.a.; Errichtung von z.B. Sinnesgärten oder Demenzgärten etc.)

15

# Übersicht der vorliegenden Angebote

Vollstationäre Einrichtungen		
Los 1:	Gemeinde Bönen 22 Plätze	-
Los 2:	Gem. Holzwickede 34 Plätze	-
Los 3:	Stadt Kamen 52 Plätze	-
Los 4:	Stadt Lünen 115 Plätze	- Diakonische Altenhilfe Dortmund und Lünen (64 Plätze) - Deutsches Rotes Kreuz Lünen (80 Plätze)
Los 5:	Stadt Schwerte 62 Plätze	-
Los 6:	Stadt Selm 13 Plätze	- Caritasverband Lünen Selm Werne e.V. (13 Plätze)
Los 7:	Stadt Unna 38 Plätze	-

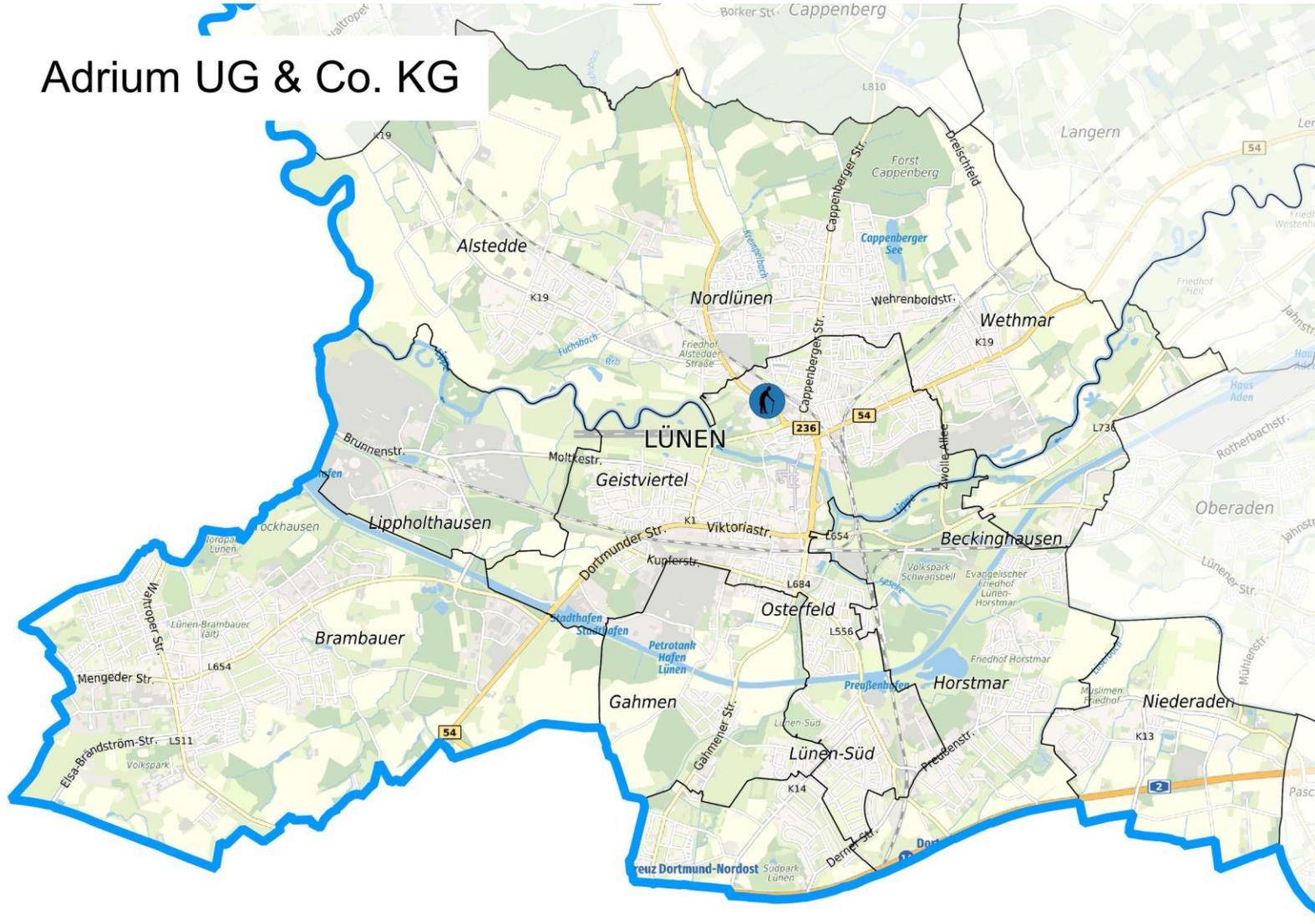
# Übersicht der vorliegenden Angebote

Teilstationäre Einrichtungen	
Los 1: Stadt Bergkamen 20 Plätze	-
Los 2: Stadt Fröndenberg 33 Plätze	-
Los 3: Gem. Holzwickede 21 Plätze	-
Los 4: Stadt Kamen 70 Plätze	-
Los 5: Stadt Lünen 48 Plätze	- Tagespflege Adrium UG & Co. KG in Gründung (24 Plätze)
Los 6: Stadt Schwerte 86 Plätze	-
Los 7: Stadt Unna 84 Plätze	-
Los 8: Stadt Werne 10 Plätze	-

# Übersicht der vorliegenden Angebote

Anbieter	Stadt/ Gemeinde	Platzzahl	Los
Tagespflege Aridum UG & Co. KG	Lünen	24	Nr. 5 teilstationär
Diakonische Altenhilfe Dortmund und Lünen	Lünen	64	Nr. 4 vollstationär
Caritasverband Lünen Selm Werne e. V.	Selm	13	Nr. 6 vollstationär
Deutsches Rotes Kreuz Lünen	Lünen	80	Nr. 4 vollstationär

## Adrium UG & Co. KG



# Tagespflege Adrium UG & Co. KG

Teilstationäre  
Pflegeeinrichtung  
Adrium UG & Co. KG

## Zeichenerklärung

Pflegeheim in Planung

Adrium UG & Co. KG

Standort

Fußläufige Entfernung

bis 200 Meter

bis 1 Kilometer

bis 2 Kilometer

Vorhandene Pflegeeinrichtung

Pflegeheim

Tagespflege

Grenzen der Stadtteile

Nahversorgung

Krankenhaus

Gesundheitswesen, Ärztehaus, Heilanstalt

Apotheken

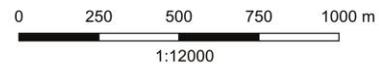
Naherholung

Grünfläche

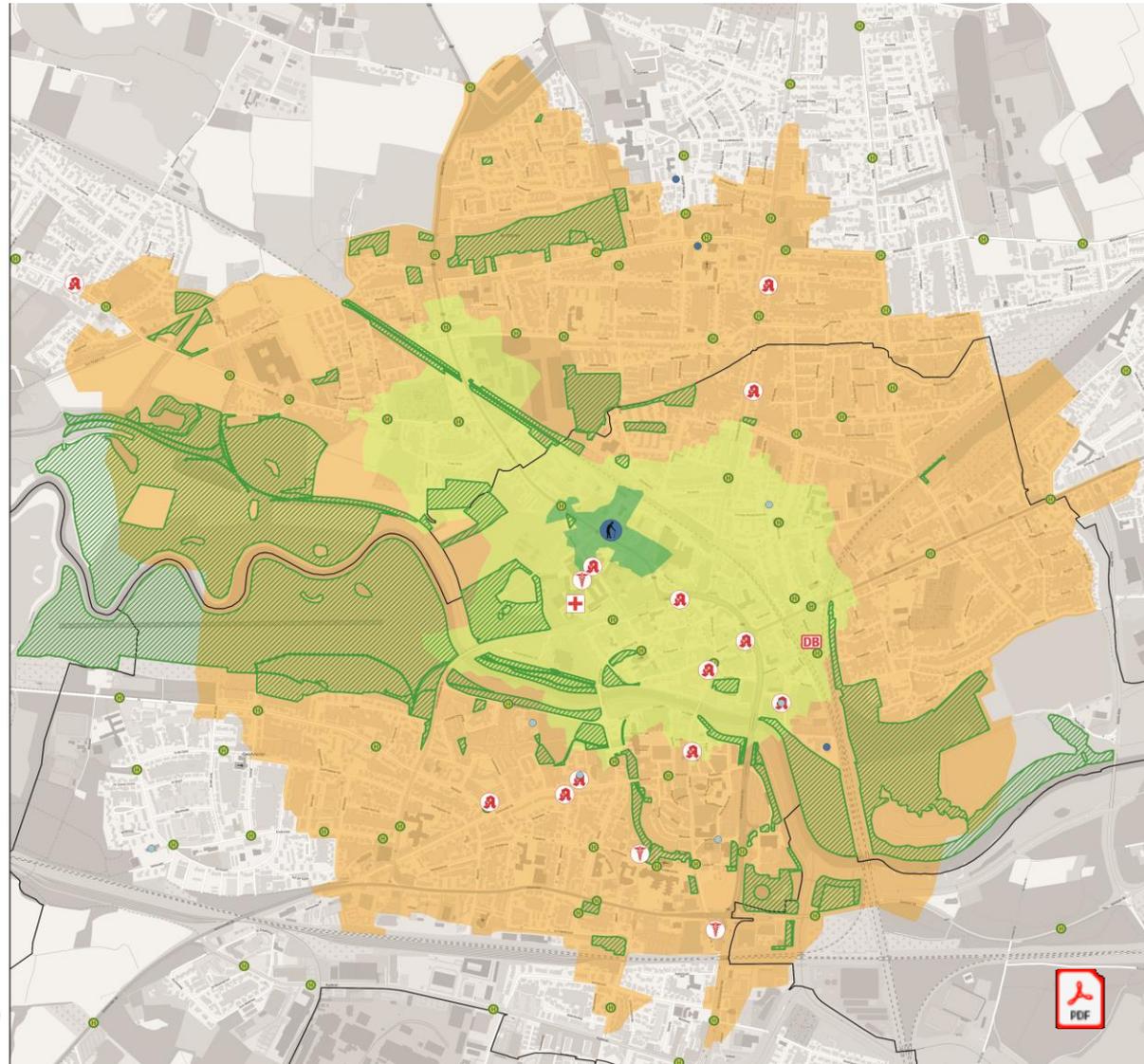
ÖPNV

Bahnhof

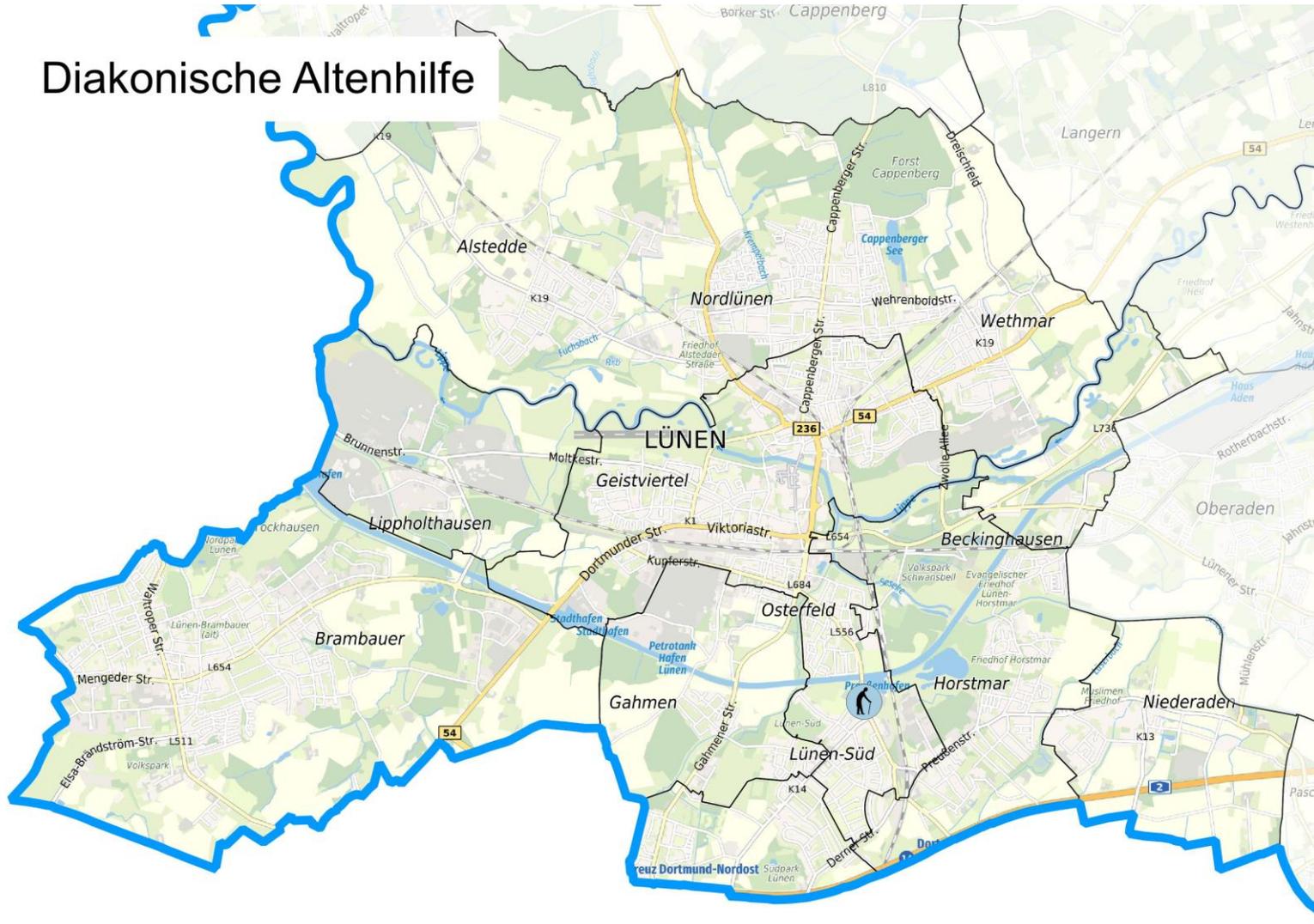
Bushaltestelle



Herausgeber Kreis Unna - Der Landrat, Friedrich-Ebert-Straße 17, 59425 Unna  
Stand der Daten Juli 2021  
Visualisierung Kreis Unna, FB 62 (DS), Zechenstraße 51, 59425 Unna  
Hintergrundkarte Stadtplanwerk 2.0 © RvR und Kreis Unna



## Diakonische Altenhilfe



## Deutsches Rotes Kreuz



# Diakonische Altenhilfe Dortmund und Lünen / Deutsches Rotes Kreuz Lünen

Vollstationäre Pflegeeinrichtung  
Diakonische Altenhilfe und  
Deutsches Rotes Kreuz

## Zeichenerklärung

Pflegeheim in Planung

Standort

Fußläufige Entfernung

- bis 200 Meter
- bis 300 Meter
- bis 1 Kilometer
- bis 2 Kilometer

Vorhandene Pflegeeinrichtung

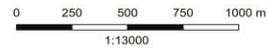
- Pflegeheim
- Tagespflege
- Grenzen der Stadtteile

Nahversorgung

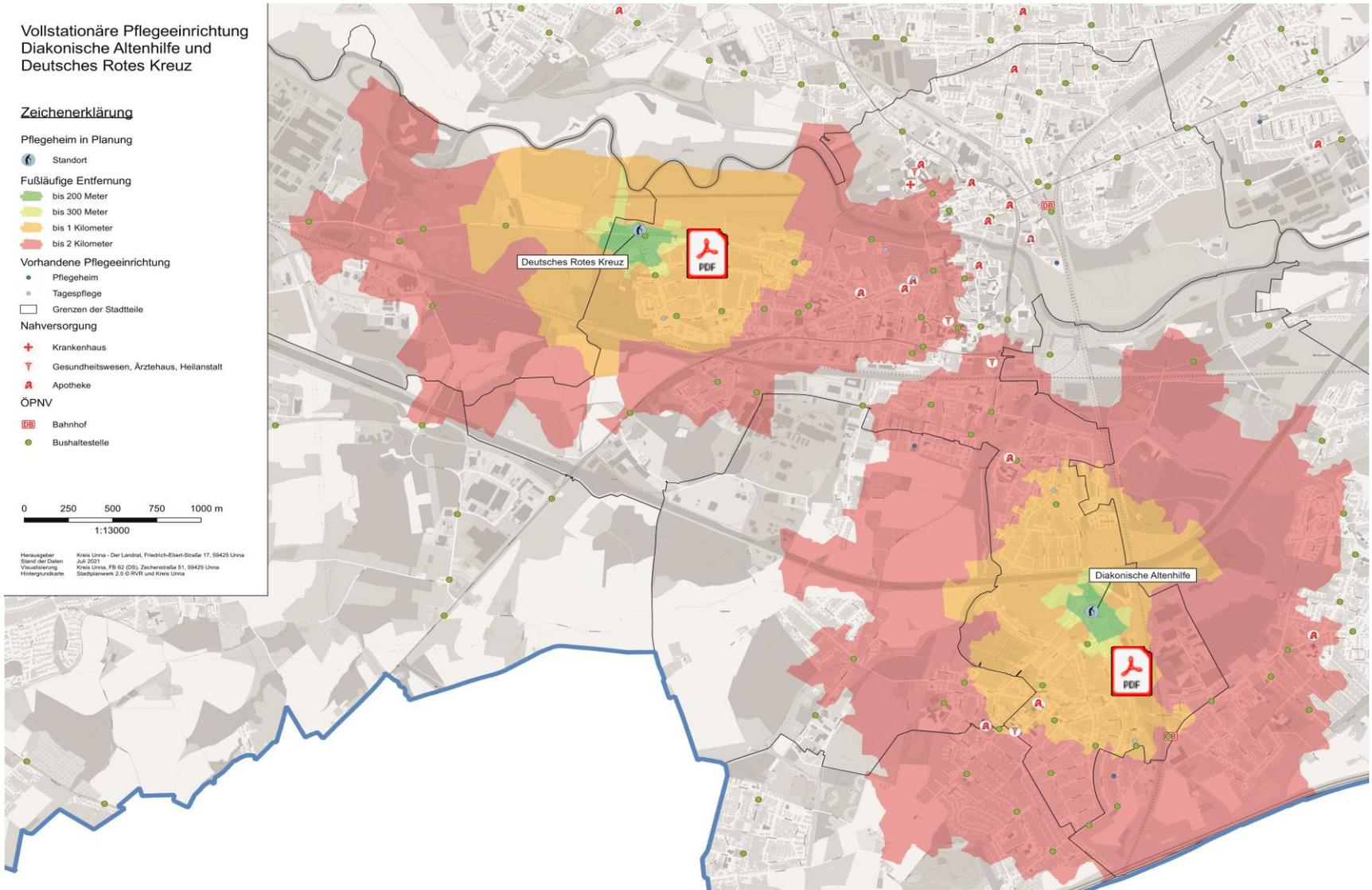
- + Krankenhaus
- T Gesundheitswesen, Ärztehaus, Heilanstalt
- A Apotheke

ÖPNV

- DB Bahnhof
- Bushaltestelle



Herausgeber: Kreis Unna - Der Landrat, Friedrich-Eben-Straße 17, 59425 Unna  
Stand der Daten: Juli 2021  
Visualisierung: Kreis Unna, FB 62 (DS), Zechenstraße 51, 59425 Unna  
Hintergrundkarte: Stadtplanwerk 2.0 © RVH und Kreis Unna



## Caritasverband Lünen, Selm, Werne



Vollstationäre  
Pflegeeinrichtung  
Caritasverband Lünen,  
Selm, Werne

## Zeichenerklärung

Pflegeheim in Planung

Caritasverband Lünen, Selm, Werne

 Standort

Fußläufige Entfernung

-  bis 200 Meter
-  bis 300 Meter
-  bis 1 Kilometer
-  bis 2 Kilometer

Vorhandene Pflegeeinrichtung

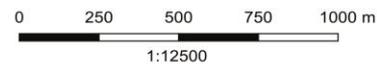
-  Pflegeheim
-  Tagespflege
-  Grenzen der Stadtteile

Nahversorgung

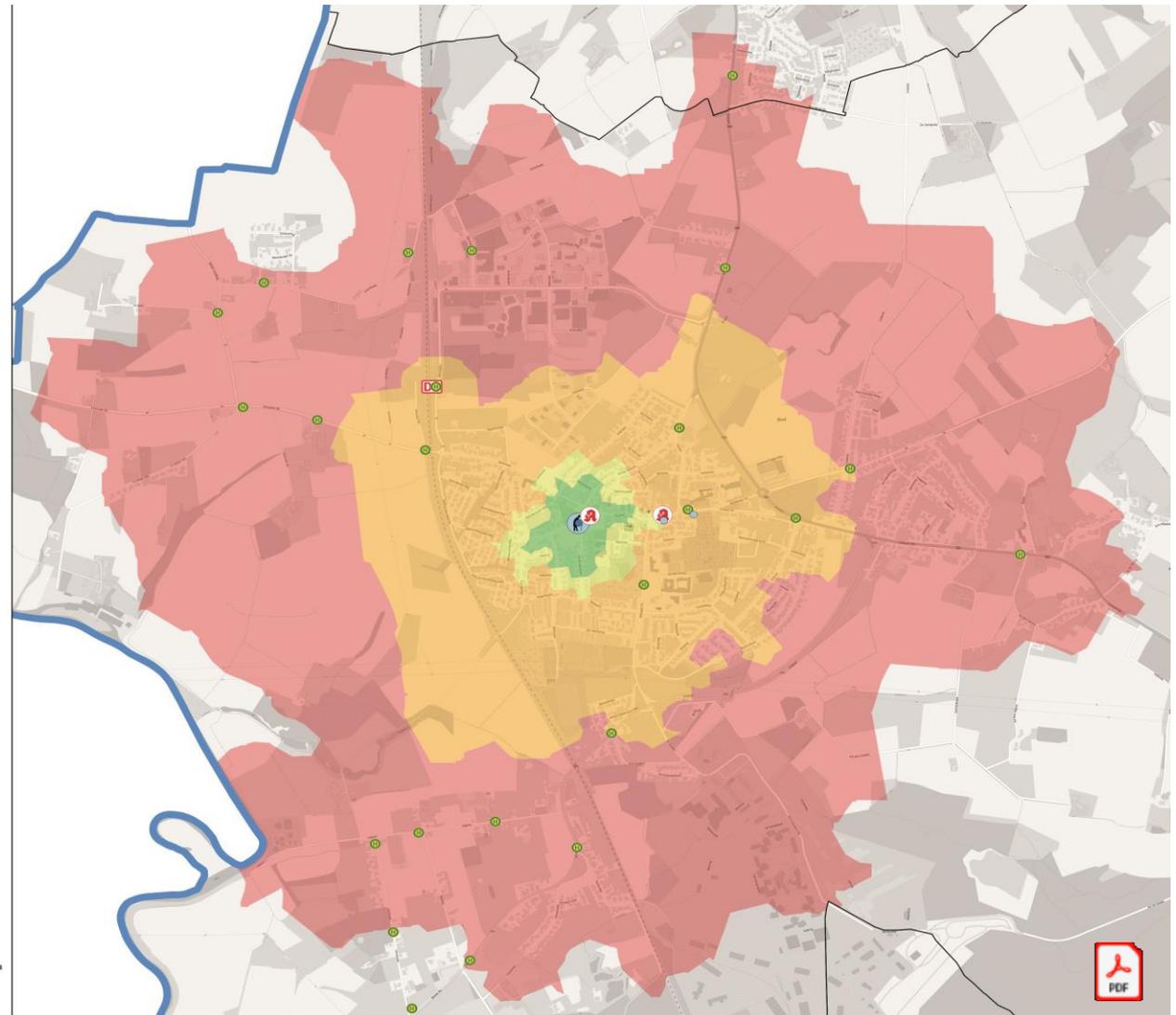
-  Krankenhaus
-  Gesundheitswesen, Ärztehaus, Heilanstalt
-  Apotheke

ÖPNV

-  Bahnhof
-  Bushaltestelle



Herausgeber Kreis Unna - Der Landrat, Friedrich-Ebert-Straße 17, 59425 Unna  
Stand der Daten Juli 2021  
Visualisierung Kreis Unna, FB 62 (DG), Zechenstraße 51, 59425 Unna  
Hintergrundkarte Stadtplanwerk 2.0 © RVR und Kreis Unna



## Ablauf des APG-Verfahrens

### Bedarfsbestätigung (August 2021)

Auslösendes Ereignis ist der „Zuschlag“ im Rahmen der Bedarfsausschreibung.

Durch die Bedarfsbestätigung wird dem zukünftigen Betreiber der Einrichtung bestätigt, dass der jeweilige Bedarf in entsprechender Höhe in der Kommune gegeben ist.

### Abstimmungsbescheid (November/Dezember 2021)

Der Abstimmungsbescheid bestimmt den konkreten Umfang des Vorhabens und nennt konkrete Hinweise und Empfehlungen, die zuvor der LWL im Rahmen seiner fachlichen Stellungnahme nennt (Abstimmungsverfahren).

### APG-Bescheinigung (nach Bauabschluss)

Die APG-Bescheinigung steht am Ende des Verfahrens und bestätigt dem Betreiber, dass entsprechend der vorherigen Abstimmungen die Umsetzung erfolgt ist. Diese benötigt er zur Vorlage beim LWL, um in Verhandlungen zum Pflegewohngeld treten zu können.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**